

# Größter Kühlungskristallisator

## OVC Amerikas

Die Zuckerfabrik Puga in Mexiko wird in diesem Jahr den bisher größten OVC Amerikas in Betrieb nehmen. Mit einer Höhe von 33,5 Metern wird er einer der höchsten Punkte der Umgebung sein und damit einen hervorragenden Überblick über die gesamte Fabrik bieten.

Mit Hilfe des OVC werden 33,25 t/h Nachproduktfüllmasse von ca. 65 °C auf 40 °C gleichmäßig um ca. 1 Kelvin pro Stunde abgekühlt. Durch diese langsame Abkühlung bleibt die Übersättigung im OVC zu jeder Zeit konstant und das Kristallwachstum wird kontinuierlich weitergeführt. Eine Bildung neuer kleiner Kristalle, die im ersten Augenblick auch den Kristallgehalt ansteigen lassen, aber dann durch das Zentrifugensieb in den Ablauf gelangen und damit keine Reduzierung der Melassereinheit bewirken, kann mit dem

OVC ausgeschlossen werden. Voraussetzung für diese gleichmäßige Temperaturreduzierung der Füllmasse ist, dass die Temperaturdifferenz zwischen Füllmasse und Kühlmedium zu jeder Zeit überall im OVC gleich ist. BMA hat mit dem OVC und den entsprechenden Einbauten und Regelmöglichkeiten die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die optimale Reinheitsreduzierung der Melasse gewährleistet ist. Viele Kunden haben bereits die Erfahrung gemacht, dass sich durch den zusätzlich gewonnenen Zucker bei einer entsprechend langen Kampagnedauer die Investition eines neuen OVC bereits nach einem Jahr amortisiert hat.

Nun hat sich die Qualität des OVC in Mexiko schon lange herumgesprochen. Nach den Fabriken Bella Vista, San Nicolas, Adolpho Lopez Mateos, Tres Valles und einer Erweiterung in San Nicolas ist dieser OVC bereits der fünfte in diesem Land. Mit den entsprechenden Magmapumpen und weiteren Nebenausrüstungen wird der BMA-Lieferumfang komplettiert. Nicht unerwähnt bleiben darf der Melasse-Magma-Mischer, der die auf ca. 40 °C heruntergekühlte hochviskose Füllmasse mit Hilfe erwärmter Melasse wieder förder- und verarbeitungsfähig macht, ohne eine Kristallauflösung durch Untersättigung herbeizuführen. Auch hier wird durch das BMA-Regelkonzept eine gleichmäßige Viskosität der Füllmasse nach dem Mischer garantiert. Dadurch können die Nachproduktzentrifugen ohne große Justierungen über einen langen Zeitraum optimal gefahren werden.

Selbstverständlich wird BMA auch bei der Inbetriebnahme mitwirken, um die Ingenieure und Anlagenfahrer in die neuen Ausrüstungen einzuweisen und die Anlage gemeinsam mit ihnen zu optimieren.

Unsere mexikanische Vertretung Equipos Para Ingenios wird - wie auch bei den anderen OVC in Mexiko - den kompletten Aufbau koordinieren und dem Kunden in allen Situationen hilfreich zur Seite stehen.

*Jörg Schmidt*

